

## **Wien-Wahl 2025: SPÖ bleibt vorn, FPÖ deutlich gestärkt!**

SPÖ behauptet sich bei Wien-Wahlen 2025. FPÖ profitiert von Unzufriedenheit, Grüne und ÖVP unter Druck. Wahl am 27. April.

**Wien, Österreich** - Der Endspurt zur bevorstehenden Wien-Wahl am 27. April spitzt sich zu. Aktuellen Umfragen zufolge bleibt die SPÖ mit einem prognostizierten Stimmenanteil von 38,6 Prozent die klare Nummer eins. Dies zeigt, dass die Partei zwar Rückgänge im Vergleich zu den Wahlen 2020 verzeichnet, als sie 41,6 Prozent erzielte, dennoch gelingt es ihr, sich an der Spitze zu behaupten. Diese Entwicklung ist insbesondere vor dem Hintergrund der zunehmenden Unzufriedenheit der Wähler zu betrachten, die sich über hohe Miet-, Strom- und Lebensmittelpreise sowie ein wachsendes Gefühl der Unsicherheit äußern. Laut **oe24.at** könnte die FPÖ von dieser Unzufriedenheit profitieren und ihre Stimmen von 7 Prozent auf über 21 Prozent steigern.

Die FPÖ liegt, wie die Umfragen zeigen, stabil auf dem zweiten Platz mit einem Anteil von 21,8 Prozent, was eine Verdreifachung im Vergleich zur letzten Wahl darstellt. Trotz dieser Zuwächse wird die FPÖ jedoch voraussichtlich nicht in die Nähe von Platz eins gelangen, wie es auf Bundesebene der Fall ist. Gleichzeitig hat die ÖVP an Unterstützung verloren und setzt sich vor allem mit Zuwanderungsthemen auseinander, während wirtschaftliche Fragestellungen vernachlässigt werden.

### **Dreikampf um Platz drei**

Im Rennen um den dritten Platz wird es spannend zwischen den Grünen, der ÖVP und den Neos. Die Grünen haben einen Pollschnitt von 12,3 Prozent, was einen Rückgang von 2,5 Prozentpunkten im Vergleich zu 2020 bedeutet. Ihre Position könnte durch die zunehmende Popularität der Neos, die auf 9,2 Prozent kommen und somit um knapp zwei Prozentpunkte zulegen, weiter unter Druck geraten. Die ÖVP hingegen verharrt bei 11,1 Prozent und hat damit fast die Hälfte ihres Stimmenanteils von 2020 verloren.

Unter den kleineren Parteien scheint die KPÖ mit 3,8 Prozent unter der Fünf-Prozent-Hürde zu liegen, was ihre Chancen auf einen Einzug in den Wiener Landtag verringert. Team HC Strache wird in den aktuellen Umfragen gar nicht erfasst, da es in den letzten 52 Wochen nicht die erforderlichen vier Prozent erzielen konnte.

## **Wählerunzufriedenheit als Indikator**

Die allgemeine Unzufriedenheit über die Regierungsarbeit könnte nicht nur die Ergebnisse der Wien-Wahl auf Bundesebene beeinflussen, sondern zeigt auch eine wachsende Tendenz hin zu Oppositionsparteien. Der Kontext ist insofern relevant, als dass die nächste Nationalratswahl für das Jahr 2029 angesetzt ist. Währenddessen bleibt die Wählerschaft fokussiert auf Themen, die für sie von Bedeutung sind, wie etwa niedrige Energiepreise und bezahlbaren Wohnraum. Laut der **DIE PRESSE** gibt es klare Forderungen unter den Wählern: Steuern für Superreiche sowie mehr Geld für Gesundheit und Bildung stehen hoch im Kurs.

Insgesamt stellt sich die Wahl als ein spannendes Rennen dar, in dem die unterschiedlichen Ansätze der Parteien auf das Wählerinteresse stoßen. Die nächsten Tage werden entscheidend sein, während die Wähler ihre Stimmen abgeben und die politische Landschaft Wiens sich möglicherweise nachhaltig verändert.

Details	
<b>Ort</b>	Wien, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a></li><li>• <a href="http://www.diepresse.com">www.diepresse.com</a></li><li>• <a href="http://kontrast.at">kontrast.at</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**